

Liebe Mitglieder

Der vorliegende Jahresbericht steht in Ergänzung zu unserer Website www.zuerich-hoengg.ch, die Ihnen das ganze Jahr hindurch laufend die Möglichkeit gibt, Neuigkeiten und Aktuelles aus dem Quartierverein und weiteren Höngger Organisationen zu erfahren.

Quartierverein Höngg
Postfach 555 | 8049 Zürich



Generalversammlung 2013

Die 76. Generalversammlung fand am Montag, 3. Juni 2013, für einmal auf dem Hönggerberg in den Räumen der ETH statt. Anlass dazu gaben die geplanten oder in Umsetzung befindlichen Bauten auf dem Hönggerberg. Nach einer kurzen Einführung im Hörsaal wurden die rund 70 Mitglieder in vier Gruppen unter kundiger Leitung durch den Campus geführt und bezüglich baulichen Vorhaben auf den aktuellsten Stand gebracht. Der Präsident Ueli Stahel konnte die erfreulich hohe Anzahl von über 100 Mitgliedern und Gästen vermelden, anwesende BehördenvertreterInnen und weitere Gäste begrüssen und eine Reihe von Entschuldigungen bekannt geben. Nach der einstimmigen Genehmigung der Traktandenliste und der Wahl der beiden Stimmzählerinnen Tiziana Werlen Oberti und Martina Zürcher wurden sämtliche Geschäfte zügig behandelt.

Im Jahresrückblick von Ueli Stahel war der Hinschied unseres Ehrenpräsidenten und langjährigen Vorstandsmitglieds Werner Wydler im Juni vergangenen Jahres ein einschneidendes Ereignis.

Die Jahresrechnung 2012/13 sowie das Budget 2013/14 wurden vom Finanzverantwortlichen Alexander Jäger erläutert. Er lobte die zusätzlichen Spendeneinnahmen und die Sporbemühungen des Vorstandes im abgelaufenen Vereinsjahr, denn der budgetierte Verlust konnte in einen Gewinn umgewandelt werden. Der Revisor Daniel Lauven verlas den Revisorenbericht und verdankte die umsichtige Arbeit des Kassiers. Einstimmig wurden Rechnung genehmigt und Décharge erteilt. Einige Enthaltungen gab es nur beim Budget 2013/14 – ausgerechnet der QVH hatte das Wümmetfäscht als Anlass vergessen zu budgetieren.

Anschliessend wurden der Vorstand in globo sowie Kassier und Präsident einzeln einstimmig in den jeweiligen Ämtern bestätigt. Im Anschluss wurde der Rücktritt der Revisorin Onorina Bodmer mit Bedauern zur Kenntnis genommen und ihre Arbeit herzlich verdankt. Mit der Bestätigungswahl des Revisors Daniel Lauven, der Zuwahl der neuen Vorstandsmitglieder Felix Bertschi und Rolf Böni sowie der zweiten Revisorin Jrene-Beatrix Rösli wurden die Wahlen abgeschlossen.

Dem Antrag, präsentiert durch das Weinweg-Vorstandsmitglied Jean-Pierre Grossmann, den Weinweg Höngg als neue Kommission unter dem Dach des QVH aufzunehmen, folgte die Versammlung mit Aufmerksamkeit und stimmte anschliessend der neuen Kommission einstimmig zu.

Unter «Verschiedenem» galt es die zwei zurücktretenden Vorstandsmitglieder Rolf Stucker – nach acht Jahren im Vorstand – und Arthur Müller – nach 23 Jahren im Vorstand und seit zehn Jahren als Vizepräsident amtierend –, gebührend zu verabschieden. Der Präsident Ueli Stahel schlug der Versammlung vor, Arthur Müller in Verdankung seines langjährigen Engagements im Verein und für Höngg zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung bestätigte diesen Vorschlag mit grosser Akklamation. Ausnahmsweise erhielt ein Höngger Verein eine Plattform an der GV: Der Tierpark Waidberg feierte sein 15-jähriges Bestehen und hat ausgerechnet in diesem Jahr seinen Stier – vom Präsidenten fälschlicherweise als «Bock» bezeichnet – verloren. Aus Anlass seines 75-Jahr-Jubiläums hat der QVH beschlossen, dem Tierpark Waidberg einen neuen Stier zu spenden. Gleichzeitig rief der Präsident auf, Mitglied auch beim Tierpark zu werden und somit diese für Klein und Gross attraktive Aktivität zu unterstützen. Am Schluss liess es sich Ueli Stahel nicht nehmen, den Anwesenden für ihre Teilnahme zu danken und den Termin der nächsten GV bekannt zu geben, es ist dies der Montag, 2. Juni 2014.

Das QVH-Jahr im Überblick

Mit grosser Bestürzung mussten wir am 17. März dieses Jahres zur Kenntnis nehmen, dass unser Vorstandsmitglied Esther Ponti-Werder gleichentags verstorben war. Esther Ponti wurde an der GV 2008 in den Vorstand des QVH gewählt, hatte seither mit Herzblut und grossem Engagement den Räbelichtliumzug betreut und damit unzähligen Höngger Kindern jeweils anfangs November zu einem unvergesslichen Erlebnis verholfen. Nebst ihrem Gemeinderatsmandat von 2006 bis 2010 und ihrem Engagement für die katholische Kirchgemeinde Heilig Geist in Höngg fand sie auch immer Zeit, meine KollegInnen und mich bei allen Aktivitäten tatkräftig zu unterstützen, und stellte ihre tiefe Verbundenheit mit Höngg immer wieder unter Beweis. Wir gedenken Esther Ponti in grosser Dankbarkeit und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Auf den nachfolgenden Seiten geben die Vorstandsmitglieder einen kurzen Abriss über die jeweils von ihnen initiierten und geleiteten Anlässe. Mit einigen Informationen aus der Sicht des Präsidenten möchte ich diese Berichte abrunden:



Wümmetfäscht

Das 40. Höngger Wümmetfäscht um die reformierte Kirche Höngg und im Rebberg Chillesteig war ein Grossefolg. Am Samstag und beim Umzug am Sonntag war der Besucherandrang enorm; zeitweise gab es auf dem Platz vor der reformierten Kirche Höngg kaum ein Durchkommen. Glücklicherweise spielte auch Petrus an allen Tagen gut mit, was den Festbetrieben grosse Umsätze bescherte und die Besucher in Scharen an die Stände wie auch an den Umzug am Sonntagnachmittag lockte. Ein spezielles Ziel des OKs waren erweiterte Angebote für unsere Kinder: Teddy-Klinik – ein Hit des Stadtpitals Waid für unsere Kleineren – Streichelzoo und Mostpressen, Ponyreiten, Chasperltheater, aber auch die Kinderaktivitäten unserer Höngger Cevi- und Pfadiabteilungen fanden riesigen Anklang bei Gross und Klein.

Der traditionelle Wümmetznüni, offeriert durch die Mitglieder des Vereins Handel & Gewerbe Höngg, füllte den Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, was sich leider von den beiden Abendunterhaltungen nicht behaupten lässt. Hier wird das OK mit Sicherheit «über die Bücher gehen». Am Festumzug, wiederum hervorragend organisiert durch die Zunft Höngg, nahmen zahlreiche Höngger Vereine mit über 550 Personen teil, die in originellster Art und Weise ihren Verein dem Publikum vor Augen führten. Entsprechend gross war dessen Begeisterung, und gross war der jeweilige Applaus.

Das 41. Wümmetfäscht wird zusammen mit der grossen Gewerbeschau des HGH im nächsten Jahr stattfinden, vom 25. bis 27. September 2015.

Website www.zuerich-hoengg.ch

Unsere Website ist etwas in die Jahre gekommen und bedarf einer Auffrischung. Aus diesem Grund haben wir bereits in den Vorjahren Rückstellungen getätigt, die es uns erlauben sollten, im kommenden Jahr mit professioneller Unterstützung eine Aktualisierung anzugehen, ohne alle positiven Aspekte der bisherigen Seite zu verlieren. Vermehrt im Zentrum soll der Veranstaltungskalender stehen, verbunden mit der Möglichkeit, über Rubriken gezielt Veranstaltungen herauszupicken. Unsere Einstiegsseite wird entsprechend angepasst. Zudem wird die künftige Website mehr Text und Bilder zulassen, somit kann der heute begrenzte Informationsumfang ausgeweitet werden.

Dank

Wie Sie bereits der Einladung entnehmen konnten, halten Sie meinen letzten Jahresrückblick als Ihr Präsident in den Händen. Ich trete nach sieben Jahren als Präsident zurück, im Wissen, dass mit dem Vorstand und dem neuen Präsidium die Kontinuität in den kommenden Jahren ausgezeichnet gewährleistet ist. Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im heutigen Vorstand für die Organisation und Durchführung unserer Anlässe und für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre, vor allem aber bei Ihnen, liebe Mitglieder, dass Sie an unseren Aktivitäten immer wieder zahlreich teilnehmen und diese mit Ihren Spenden und Beiträgen erst ermöglichen.

Ich wünsche dem Quartierverein weiterhin viel Erfolg bei seinen Aktivitäten zugunsten unseres schönen Dorfes Höngg.

Ueli Stahel, Präsident Quartierverein Höngg

Dä schnällscht Zürihegel

Auch dieses Jahr hat uns Petrus im Regen rennen lassen. Wie schon im letzten Jahr mit starkem Dauerregen (es wurde wieder wie letztes Jahr vom ZüriFisch in Turnschuhen geredet), starken Winden und Temperaturen um die 10 Grad nahmen 156 Mädchen und Knaben in den Einzelläufen sowie 30 Stafetten an der Quartierausscheidung vom 1. Juni auf dem Hönggerberg teil. Die Kids liessen sich von den garstigen Bedingungen überhaupt nicht ablenken und beeindruckten die wiederum sehr zahlreich anwesenden Eltern, Zuschauer sowie Lehrpersonen in allen Läufen mit viel, viel Einsatz.

Die schnellsten Höngger Mädchen

2005 Leona Arthulla | 2004 Katarina Kicionova | 2003 Jil Lang | 2002 Stella Polke | 2001 Nina Zuber | 2000 Zoe Dall'Aglio

Die schnellsten Höngger Knaben

2005 Julian Burke | 2004 Maurice Bernardi | 2003 Collin Graf | 2002 Yanik Stiefel | 2001 Noah Azangbe | 2000 Alwin Tran

Siegernamen der Stafetten

1. Klasse «Gepard-Blitz» SH Rütihof, Lehrkräfte Hauser/Zimmermann
2. Klasse «Fire-Ball» SH Riedhof, Lehrkräfte Müller/Saadi
3. Klasse «Gepardblitze» SH Bläsi, Lehrkraft Keller
4. Klasse «Windsturm» SH Bläsi, Lehrkraft Bischofberger
5. Klasse «Bluefire» SH Rütihof, Lehrkraft leider unbekannt
6. Klasse «Der schnellst Blitz» SH Rütihof, Lehrkraft Ponpenig

Dem TV Höngg unter der bewährten Leitung von Ernst Barmettler gehört für diese Austragung bei garstigsten Bedingungen ein spezielles Dankeschön. Ebenfalls Danke dem Samariterverein für die Behandlung der zum Glück wenigen Verletzten und der Migros für die Zwischenverpflegung.
Organisation: Rolf Stucker

Präsident des VSETH hält die 1.-August-Rede auf dem Hönggi

Bei schönstem Wetter konnten wir den 1. August geniessen. Schon kurz nach 17 Uhr füllten sich die Plätze im Freien und unter dem Dach des Turnerhauses auf dem Hönggerberg. Bei optimalem Sommerwetter strömten wohl an die 500 Hönggerinnen und Höngger auf das Festareal, den Turnplatz des TV Höngg, um den 722. Geburtstag der Eidgenossenschaft gemeinsam zu verbringen. Unter der Ägide des Turnvereins verpflegten sich die Besucher mit Grilladen, liessen sich verführen von den selbstgemachten Kuchen des TV Höngg, und auch der Tranksame wurde an diesem warmen Sommerabend fleissig zugesprochen.



In seiner Begrüssung entschuldigte der Vizepräsident des Quartiervereins Höngg, Alexander Jäger, den Präsidenten Ueli Stahel, der an einem doppelten runden Geburtstag teilnahm, und verdankte das Zusammenspiel von Quartierverein mit Arthur Müller als Organisator, der Crew des Turnvereins Höngg und den 1.-August-Feuermachern des Verschönerungsvereins Höngg. Dies wurde von den Anwesenden auch mit grossem Applaus gewürdigt. Einen ganz besonderen Dank und den verdienten Applaus erhielt aber Schaggi Heusser der Dritte, der zum 58. Mal das diesjährige Höhenfeuer vorbereitet, mit aufgebaut und während des Abends betreut hatte.

Mit einleitenden Worten stellte anschliessend Alexander Jäger den diesjährigen Festredner vor, Pedros Papadopoulos, Präsident des Verbandes der Studierenden der ETH Zürich (VSETH). In seiner Ansprache fesselte der 25-jährige Pedros Papadopoulos die Anwesenden mit seinen Äusserungen zum 1. August. Er wies darauf hin, dass wir Schweizer uns nicht nur am 1. August zum Vaterland bekennen sollten, sondern das ganze Jahr. Im weiteren Teil seiner Ansprache kam Pedros Papadopoulos auf die ETH zu sprechen und auf die Wichtigkeit des Campus Hönggerberg. Durch das Errichten eines Campus werde auch die Infrastruktur bei der ETH Hönggerberg attraktiver, was auch der Höngger Bevölkerung zugutekommen werde. Ein nachbarschaftliches Nebeneinander von Studentinnen, Studenten und der Quartierbevölkerung ergebe eine gegenseitige Bereicherung. Er hoffe in Zukunft auf viele Kontakte auf dem Campus Hönggerberg. Mit grossem Applaus verdankten die Anwesenden die eindrückliche Rede von Pedros Papadopoulos und waren auch sehr interessiert an den Ausführungen zu den Bauvorhaben der ETH am Hönggerberg.

Traditionell wurde zum Schluss der Veranstaltung die Landeshymne angestimmt, bevor sich mit Einbruch der Dunkelheit die Jüngsten mit ihren Lampions auf den Umzug in den benachbarten Wald machten, begleitet von Fackelträgern, deren Fackeln am Schluss des Rundgangs den Holzstoss entflamten. Das lohende Feuer auf dem Kappenbühl zeugte, zusammen mit den vielen anderen Höhenfeuern in und um Zürich, von der ungebrochenen Attraktivität unseres Nationalfeiertages bei Gross und Klein.

Organisation: Arthur Müller

Neuzuzüger- und Höngger-Anlass

Der alljährliche Rundgang durch Höngg lockte wiederum viele Neuzuzüger, erfreulicherweise aber auch wiederum «alteingesessene» Hönggerinnen und Höngger an. Der Einladung zum traditionellen Rundgang durchs «Dorf» mit anschliessendem Apéro im Fasskeller der Firma Zweifel folgten rund 100 Personen. Sie liessen sich von Marcel Knörr Wissenswertes und auch Amüsantes über das alte Rebbauerndorf Höngg erzählen.

Vom Platz vor der reformierten Kirche aus führte Marcel Knörr in gewohnt gut gelaunter und kompetenter Art die Gruppe durch das «Dorf» und erzählte Informatives gespickt mit mancher Episode. Beim Ortsmuseum Haus zum Chranz empfing Beat Frey, Präsident der Ortsgeschichtlichen Kommission, die Rundgänger und nahm die Gelegenheit

wahr, darauf hinzuweisen, dass im Ortsmuseum dringend Helfer gesucht werden. Im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG empfingen Paul Keller, Mitarbeiter im Zweifel Vinarium, mit seinem Apéro-Helferteam und ein spielfreudiger Jazz Circle Höngg die Gäste. Paul Zweifel offerierte wiederum grosszügigerweise den Apéro und stellte den Höngger Rot- und Weisswein persönlich vor. 29 Höngger Vereine präsentierten sich mit Werbeplakaten, Prospekten, Bildschirmpräsentationen und originellen Accessoires den Interessierten. Die Leute genossen sichtlich die gemütliche Atmosphäre im Fasskeller, informierten sich ausführlich über das vielseitige Höngger Vereinsangebot, und so manch anregendes Gespräch wurde geführt. Herzlichen Dank allen, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, und auf Wiedersehen am 18. September 2014!

Organisation: Karin Keller

Stadtrat Geri Lauber an Höngger Jungbürgerfeier

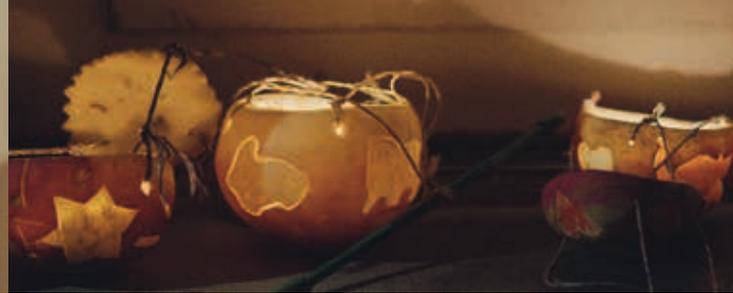
Die vom Quartierverein Höngg organisierte Jungbürgerfeier fand 2013 gleich mit zwei Jahrgängen statt, weil im Vorjahr keine Feier durchgeführt worden war. JungbürgerInnen und Gemeinderäte begrüsst sich Ende November bei frostigen Temperaturen zum Apéro in der Weinlaube Zweifel. Mit dem Car ging es anschliessend auf den Hönggerberg ins Clubhaus des TV Höngg zum Spaghettiplausch. Ehrengast war Stadtrat Gerold Lauber, Vorsteher des Schul- und Sportdepartements. Er wies in seiner Rede darauf hin, dass man gerade als jüngeres Mitglied unserer Gesellschaft durchaus etwas riskieren und sich von Rückschlägen und Misserfolgen nicht entmutigen lassen solle. «Wieder aufstehen, seinen Weg gehen und bedenken, dass niemandem alles auf Anhieb perfekt gelingt», war sein Rezept und Ratschlag. «Und wenn man ehrlich sein will», so das Geständnis des Stadtrats, «war es sicher gut, dass bei uns damals nicht immer alle alles gewusst haben.»

Organisation: Andi Egli

Räbeliechtliumzug

Der traditionelle Räbeliechtliumzug in Höngg fand am Samstag, 2. November, statt. Petrus hatte gottseidank ein Einsehen und trotzte den schlechten Wettervorhersagen mit kurzzeitigem Sternenhimmel.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit begann ein eingespieltes Team aus freiwilligen Helfern vor dem Café Sonnegg fleissig umher zu weibeln, bis alles für das Eintreffen der Züge vorbereitet war. Zwischen 18.45 Uhr und 19.00 Uhr machten sich hunderte von begeisterten Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Zuschauern auf den Weg und zogen mit ihren Lichtern als Sternmarsch durch die Quartierstrassen von Höngg in Richtung reformierte Kirche. Dort wurden kurz vor deren Eintreffen die Lichter gelöscht, und alle Kinder mit einer Räbe erhielten einen heissen Punsch sowie einen frischen Weggen, beides offeriert vom Quartierverein Höngg. Ein Trompeten-Ensemble untermalte das anschliessende, gemütliche Beisammenstehen musikalisch mit sanften Klängen.



Insgesamt wurden dieses Jahr rund 600 Räben bestellt und mit tatkräftiger Unterstützung des GZ Höngg/Rütihof an die Schulklassen verteilt. Diese hatten knapp eine Woche lang Zeit, um aus den erntefrischen, noch nach Erde riechenden Räben liebevoll geschnitzte Kunstwerke zu basteln. Sterne, Drachen, Häuschen, Autos und sogar modische Accessoires wie der Schriftzug einer Gucci-Handtasche waren nur einige der fantasievoll gestalteten Sujets. Die Organisatoren im Quartierverein freuen sich jetzt schon auf einen gelungenen Anlass im 2014. Genügend Tambouren und Räben sind bereits reserviert!

Organisation: Esther Ponti, Felix Bertschi

Waldweihnacht

Bei guter Witterung nahmen rund 90 Personen an der vom Quartierverein Höngg und vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg gemeinsam durchgeführten Waldweihnacht teil. Der zur Tradition gewordene Fackelzug führte zu einem Lagerplatz mitten im Wald. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngg. Dieses Jahr trug Heidi Mathys die Weihnachtsgeschichte vor. Anschliessend sangen alle gemeinsam drei bekannte Weihnachtslieder. Nach dem offiziellen Teil konnten Würste am Feuer gebraten werden. Der Anlass erfreut sich bei Jung und Alt grosser Beliebtheit.

Organisation: Jürg Bürkler

Koordinationsitzung der Höngger Vereine

Am 28. Januar 2014 trafen sich Vertreter von Höngger Vereinen zur alljährlichen Koordinationsitzung im Tertianum Im Brühl, um Termine von Veranstaltungen im Quartier zu koordinieren und zu planen. Rund 200 Anlässe waren bereits im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage eingetragen, gegen 400 werden es verteilt auf das ganze Jahr werden!

Die 36 anwesenden Vereinsvertreter wurden von Alexander Jäger, Vizepräsident und Kassier, begrüsst. Im Zeitalter der elektronischen Medien hat die Koordinationsitzung eine andere Bedeutung erhalten, und die Teilnehmenden wurden herzlich eingeladen, am anschliessenden, vom Quartierverein offerierten Apéro teilzunehmen und die Gelegenheit zu nutzen, Meinungen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Von diesem Angebot wurde gerne Gebrauch gemacht und manch angeregte Diskussion fand auch zu später Stunde noch statt.

Danach übergab Alexander Jäger das Wort an Vorstandsmitglied Andres Homs, welcher für die Betreuung der QVH-Website verantwortlich ist. Er führte durch den Veranstaltungskalender und liess nebenbei die Anwesenden wissen, dass gemäss seiner Auswertungen 75% der Website-Besucher über Google auf unsere Homepage gelangten. Spitzenreiter mit Clicks waren wiederum die Zeitspannen um den 1. August, das Wümmetfäscht und den Räbeliechti-Umzug. Durchschnittlich besuchten rund 40 bis 50 Personen täglich die Website des QVH, sei es via Computer, Handy oder Tablet.

Neuigkeiten und Informationen gab es an diesem Abend auch zum Forum Höngg durch den neuen Verantwortlichen Christian Schmidt, durch Stephanie Braunwalder von der ETH Hönggerberg zur Eisbahn auf dem Campus, von Andi Egli vom Quartierverein als Vertreter der Arbeitsgruppe Netzwerk Höngg zu den Plänen eines Weihnachtsmarktes sowie von Heinz Buttauer, OK-Präsident Wümmetfäscht, welches – mit Gewerbeschau – vom 25. bis 27. September 2015 stattfinden wird.

Nach ein paar Wortmeldungen verdankte QVH-Präsident Ueli Stahel die Arbeit aller Anwesenden im Sinne von «Öis liit Höngg am Herze»

und bat, den Termin der nächsten Koordinationsitzung bereits vorzumerken, nämlich Dienstag, 27. Januar 2015.

KulturForum Höngg

Das KulturForum Höngg meldet sich zurück. Das beliebte Forum Höngg, die Kulturkommission des Quartiervereins, ist nach einem ganzen Jahr Pause wieder ins Leben zurückgerufen worden und geht nun in sein 40. Aktivjahr. Der Vorstand hat sich neu gebildet und besteht aus Christian Schmidt (Präsident), Maurizia Simioni (Vorstandsmitglied/Eventkoordination), Jörg Hanselmann, Ueli Stahel und Martin Sturzenegger (Vorstandsmitglieder).

Ziel des Forums Höngg ist es, dem Höngger Publikum ein ausgewogenes Kulturprogramm zu bieten und kulturelle Bestrebungen zu fördern. Es will dazu beitragen, Höngg weiterhin attraktiv zu gestalten. Das Forum sieht sich als essentiellen Kooperationspartner, der Veranstaltungen aktiv unterstützt und das kulturelle Quartierbild in Höngg positiv mit beeinflusst. Dabei sollen nicht nur der Kern Höngg, sondern auch das Quartier Rütihof und die ETH Hönggerberg berücksichtigt werden. Um Zweispurigkeiten zu vermeiden, werden alle kulturellen Aktivitäten in Höngg abgestimmt und alle Vereine, die kulturelle Veranstaltungen anbieten, unter ein Dach gebracht, um unter einer gemeinsamen Plattform und einem Kulturkalender unter dem Label des QVH aufzutreten und zu erscheinen.

Das Forum Höngg ist darauf bedacht, ein regelmässiges und vielfältiges Programm zu erstellen, das jedes Alter anspricht. Es wird deshalb die eigenen Aktivitäten den Veranstaltungen anderer Vereine anpassen oder sie ergänzen und den Hönggerinnen und Hönggern nach den Sommerferien ein anspruchsvolles Programm bieten können mit Künstlern wie Rolf Schmid oder dem Pfannestil Chammer Sexdeet.

Maurizia Simioni, Eventkoordination

Weinweg Höngg – unterwegs am Zürcher Sonnenhang

Nach dem Eröffnungsfest vom 22. September 2012 hat der neue Vorstand die Leitung des Weinwegs übernommen. An der Generalversammlung des Quartiervereins vom 3. Juni 2013 wurde der Weinweg Höngg einstimmig als Kommission des QVH aufgenommen.

Der Weinweg Höngg ist ein klassischer Themenweg mit Informationstafeln und ist für alle frei zugänglich. Er wird bei schönem Wetter rege benützt. Die Webseite www.weinweghoengg.ch wurde neu gestaltet und ein Portal für die Freunde des Weinwegs Höngg eingerichtet. Über die Homepage können auch exklusive, spezifische Führungen mit einem Rahmenprogramm (zum Beispiel Weidegustation, Apéro) vereinbart werden. Auch auf der Homepage des QVH sind die vom Vorstand geplanten, öffentlichen Führungen publiziert.

Der neue Vorstand ist erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen und arbeitet an der Ausweitung des Angebots.

Jean-Pierre Grossmann, Vorstandsvorsitz Weinweg Höngg

